

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

2. Jahrgang

Britz, den 24. September 2010

Ausgabe 9/2010

**Und immer bleiben Spuren Deines Lebens,
die uns weiterhin an Dich erinnern.**

In tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Rainer Schneider

1953-2010

Amtsleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

In über 20 Jahren seines unermüdlichen Einsatzes nahm Herr Rainer Schneider aktiven Einfluss auf die kommunalpolitische Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinden.

Als Amtsleiter hat er von Beginn an die Bildung und den Aufbau des Amtes Britz-Chorin-Oderberg geleitet, maßgeblich gestaltet und geprägt.

Mit seinem unermüdlichen Engagement brachte er unsere Region voran, begründete konstruktive Partnerschaften und verschaffte sich so Ansehen, Anerkennung und Respekt und hinterlässt dabei unzählige bleibende Spuren.

Mit ihm verlieren wir einen Streiter für die Wahrung und Durchsetzung der kommunalen Belange und Interessen. Seine Ideen und seine Kraft – gerade in bewegten Zeiten – werden wir schmerzlich vermissen.

Wir werden ihm ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren.

Danke

Unser Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin, seinen Kindern und Angehörigen.

Martin Horst
Vorsitzender des
Amtsausschusses

Astrid Gohlke
amtierende
Amtsleiterin

Dagmar Kießling
Vorsitzende
des Personalsrates

Amtsverwaltung • Klosterverwaltung • Baubetriebshof
Kindertagesstätten • Grundschulen
Amtsfeuerwehr • Seniorenbeirat

Britz, im September 2010

Begegnungen mit dem Amtsdirektor Rainer Schneider

- 1986 zog Herr Schneider von Lichterfelde nach Chorin.
- Bei der Kommunalwahl im Mai 1989 wurde er Mitglied der Gemeindevertretung und durch diese zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.
- Mit der Wahl im Mai 1990 wurde er dann zum Bürgermeister von Chorin gewählt; da er zu diesem Zeitpunkt noch als Lehrer für Musikerziehung und Deutsch tätig war, nahm er die Aufgaben ehrenamtlich wahr.
- Mit dem 1. Januar 1991 war er dann hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Chorin und damit begann eine intensive Tätigkeit für die örtliche Gemeinschaft und darüber hinaus.
- Mit der Kommunalreform 1991/1992 schlossen sich dann die Gemeinden Brodowin, Chorin, Golzow, Neuhütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest zur Verwaltungsgemeinschaft Chorin zusammen und diese bildeten zusammen mit den dazu gekommenen Gemeinden Britz, Hohenfinow und Niederfinow im August 1992 das Amt Britz-Chorin.
- Am 2. Oktober 1992 wählte der Amtsausschuss Herrn Schneider nach einem durchgeführten Bewerbungsverfahren zum Amtsdirektor.
- Nach Ablauf der 1. Amtszeit erfolgte 2000 seine Wiederwahl und im Jahre 2008 begann seine 3. Amtsperiode
- Am 1. Januar 2009 wurde das Amt Britz-Chorin erweitert durch die Zuordnung der Kommunen Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Oderberg und Parsteinsee zum Amt Britz-Chorin-Oderberg.
- In den vergangenen 20 Jahren in der Kommunalpolitik hat sich Herr Schneider nicht nur um Verwaltungsvorgänge gekümmert, sondern auch intensiven Einfluss auf die Entwicklung der Kommunen genommen.
- Es gab eigentlich keinen Bereich im gesellschaftlichen Leben, in dem er nicht mitgewirkt und Zeichen gesetzt hat.
- Seine Unterstützung und Zuwendung haben alle Altersklassen und Vereine erfahren.
- Als Leiter der Verwaltung hatte er immer Visionen und Ideen zur Umsetzung, aber auch Verständnis und ein offenes Ohr für die Mitarbeiter.
- Sein Tatendrang beschränkte sich aber nicht nur auf unsere amtsangehörigen Kommunen, seine Energie setzte er auch in Gremien auf Kreis- und Landesebene ein.
- Er nutzte jede Möglichkeit des Erfahrungsaustausches auch mit Kommunen aus anderen Bundesländern und unserem Nachbarland Polen.
- Am 8. September haben alle Aktivitäten, Wünsche und Hoffnungen nach kurzer, aber sehr schwerer Erkrankung von Herrn Schneider ein jähes Ende gefunden.

2008



1998



2002



Begegnungen mit dem Amtsdirektor Rainer Schneider



Sprechstunde
des Landesbeauftragten

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

Zur nächsten Sprechstunde der Brandenburger Landesbeauftragten

am Dienstag, dem 16. November

in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr

in 16230 Britz, Eisenwerkstr. 11,
Beratungsraum des Amtsdirektors – Raum 2.12

sind betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z.B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten)
- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die nicht zum Termin erscheinen können, wenden sich bitte telefonisch an die Brandenburger Landesbeauftragte unter (0331) 237 292 20 oder auch per e-mail an aufarbeitung@lakd.brandenburg.de Hier sind auch Informationen zu den nächsten Beratungsangeboten in der Nähe ihres Wohnortes erhältlich.

Am 17. 08. 2010 verstarb nach schwerer Krankheit
der Vorsitzende des Kleintierzüchtervereins D 281 Britz e. V.

Herr Reinhard Fehlinger

Seine Arbeit im Verein war getragen von Verantwortung und
Gemeinsinn und seiner Liebe zum Tier.

Unser Mitgefühl über den schmerzlichen Verlust gilt
besonders seiner Familie.

Astrid Gohlke André Guse Martin Horst
amt. Amtsdirektorin Bürgermeister Bürgermeister
Amt Britz-Chorin-Oderberg Gemeinde Britz Gemeinde Chorin

Britz, im September 2010

Die nächste Ausgabe des
Britz-Chorin-Oderberger Anzeigers

erscheint am 29. Oktober.
Beiträge können per e-mail unter marlies.beuster@amt-bco.de
oder in digitaler Form bis zum
15. Oktober im Sekretariat eingereicht werden.

Termine der Sitzungen
der Vertretungskörperschaften

Amtsausschuss		
7. Oktober	19.00 Uhr	Britz, Rathaus Eisenwerkstr. 11
Gemeindevertretung Britz		
25.10.10	19.30 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
Gemeindevertretung Chorin		
28.10.10	19.00 Uhr	Gemeindehaus Sandkrug Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Hohenfinow		
21.10.10	19.00 Uhr	im Querhaus, Am Anger 33 Hohenfinow
Gemeindevertretung Liepe		
5.10.10	19.00 Uhr	Gaststätte zur „Guten Hoffnung“ Waldstr. 2
Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen		
19.10.10	19.30 Uhr	Stolzenhagen, Feuerwehr, Ernst-Thälmann-Str. 19
Gemeindevertretung Niederfinow		
14.10.10	19.00 Uhr	Niederfinow, Gemeindehaus, Choriner Str. 1
Stadtverordnetenversammlung Oderberg		
13.10.10	19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str.87
Gemeindevertretung Parsteinsee		
11.10.10	19.00 Uhr	Parstein, Gemeindezentrum Angermünder Str. 5
Ausschüsse Gem. Britz		
Bauausschuss Britz		
12.10.10	18.00 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
Finanzausschuss Britz		
4.10.10	18.00 Uhr	Amtsverwaltung, Kämmerei
Ausschüsse Gem. Chorin		
Bauausschuss Chorin		
5.10.10	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36
Haupt- u. Finanzausschuss		
18.10.10	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36
Arbeitskreis Info-Punkt Hohenfinow		
11.10.10	18.00 Uhr	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
Hauptausschuss Niederfinow		
26.10.10	18.00 Uhr	Gemeindehaus Choriner Str.1
Hauptausschuss Liepe		
19.10.10	19.00 Uhr	Sportlerheim, Am Sportplatz
Ausschüsse Stadt Oderberg		
Bauausschuss Oderberg		
20.10.10	19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87
Finanzausschuss Oderberg		
27.10.10	19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87
Sozialausschuss Oderberg		
6.10.10	19.00 Uhr	Schule Oderberg, Berliner Str. 87
Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse.		
Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit		

Weihnachtswunschkonzert des Brandenburgischen Konzertorchesters

Am **11. Dezember**, um **16 Uhr** findet im Britzer Rathaus ein vorweihnachtliches Wunschkonzert **des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde** statt. In Vorbereitung dieser Veranstaltung hat das Konzertorchester 40 Titelvorschläge aufgelistet. Liebhaber und Gäste dieser Konzertreihe haben so, schon im Vorfeld, die Möglichkeit das Programm selbst zusammen zu stellen.

Bitte wählen Sie Ihre Wunschmelodie aus! Jeder kann bis zu zehn Titel anzukreuzen. Ihre Liste senden Sie bitte per Mail oder Fax an das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde.

Fax: 03334/2565-1, E-Mail: brandenburgisches-konzertorchester@telta.de
Postanschrift: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde, Naumannstr. 3c 16225 Eberswalde



Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde

Weihnachtswunschkonzert Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Titelvorschläge

- 1 R. Eilenburg – **Petersburger Schlittenfahrt**
- 2 J. Fucik – **Winterstürme (Walzer)**
- 3 A. Vivaldi – „**Der Winter**“ aus „**Die vier Jahreszeiten**“
- 4 T. Koschat – **Schneewalzer**
- 5 W. A. Mozart – **Die Schlittenfahrt**
- 6 E. Waldteufel – **Der Schlittschuhläufer**
- 7 P. Lincke – **Winterlandschaft (Walzer)**
- 8 R. Benatzky – **Liebe im Schnee (Walzer)**
- 9 C. M. Ziehrer – **Schneeballen (Walzer)**
- 10 A. Rubinstein – **Melodie**
- 11 E. Toselli – **Serenade**
- 12 K. Noack – **Heinzelmännchens Wachtparade**
- 13 J. S. Bach – **Air**
- 14 A. Corelli – **Concerto grosso op.6 Nr.8 „Weihnachtskonzert“**
- 15 W. A. Mozart – **Eine kleine Nachtmusik**
- 16 J. Massenet – **Meditation aus „Thais“**
- 17 J. S. Bach – **Hirtensinfonie aus dem „Weihnachtsoratorium“**
- 18 P. Tschaikowski – **Trepak**
- 19 P. Macagni – **Intermezzo sinfonico**
- 20 G. F. Händel – **Pifa aus „Der Messias“**
- 21 G. F. Händel – **Ombra mai fu**
- 22 J. Offenbach – **Barcarole**
- 23 J. Pachelbel – **Kanon**
- 24 S. Schneider – **Weihnachtsmarsch**
- 25 E. Humperdinck – **Medley aus der Oper „Hänsel und Gretel“**
- 26 W. A. Mozart – **Schlafe mein Prinzchen schlaf ein**
- 27 I. Berlin – **Weißer Weihnacht**
- 28 G. Puccini – **O mio babbino caro**
- 29 **Leise rieselt der Schnee**
- 30 **Alle Jahre wieder**
- 31 **O du fröhliche**
- 32 **O Tannenbaum**
- 33 **Süßer die Glocken**
- 34 **Ihr Kinderlein kommet**
- 35 **Herbei, o ihr Gläubigen**
- 36 **Kommet ihr Hirten**
- 37 **Vom Himmel hoch**
- 38 **In dulci jubilo**
- 39 **Jingle Bells**
- 40 **Weißer Winterwald**

Einführung der Barnimer Altpapiertonne im gesamten Landkreis Barnim



Der Landkreis Barnim bietet mit seiner Barnimer Altpapiertonne eine saubere und haushaltsnahe Möglichkeit für die Entsorgung von Altpapier.

Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger neben der bisher genutzten 240-Liter-Tonne auch eine 120-Liter-Tonne wählen.

Durch die Ausweitung dieses Angebotes kann nunmehr auch die Nachfrage nach einer kleineren Tonne, z. B. für Ein-Personen-Haushalte abgedeckt werden. Dadurch können noch mehr Bürger ihr Altpapier in der Tonne bereitstellen und müssen nicht mehr die Papierbündel bei Wind und Wetter an die Straße legen.

Bestellannahme unter 03334 - 30570

Im Mai 2008 startete das Modellprojekt „Einführung der Barnimer Altpapiertonne im Landkreis Barnim“. Dadurch konnten die Sammelmengen gesteigert und die Qualität des gesammelten Altpapiers verbessert werden. Davon profitieren alle Haushalte, denn je höher die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers sind, um so stabiler bleiben die Abfallgebühren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Modellprojektes wird nunmehr die Barnimer Altpapiertonne als reguläres Sammelsystem im gesamten Landkreis Barnim eingeführt.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Wir waren dabei!!! Auf Tour „Gemeinsam Stärke zeigen“

Am Samstag den 11. September hieß es wieder Tour de Tolérance und in diesem Jahr sind auch einige Jugendliche aus Britz mitgefahren unter dem Motto Gemeinsam Stärke zeigen! Nach langer organisatorischer Vorbereitung sind wir gemeinsam um 9 Uhr vom Eberswalder Marktplatz aus ge-



startet. Unser erstes Ziel war Bad Freienwalde von dort weiter nach Wriezen wo schon die ersten in's Schwitzen gekommen sind. Dort begann dann die härteste Etappe für alle. Hier kämpften wir mit vielen Bergen und ständigen Unterbrechungen, die uns anderthalb Stunden in Zeitverzug gebracht haben. Kurz vor Strausberg hatten dann auch schon die ersten Probleme mit dem Sitzen. Angekommen in Strausberg gab es für Jeden von uns eine warme Mahlzeit und eine große Pause, um alle anderen kleinen und großen „Geschäfte“ zu erledigen. Nach der allgemeinen Stärkung ging es dann weiter nach Werneuchen, Ahrensfelde und Zepernik. Auch wenn den Jugendlichen am letzten Haltepunkt der Tour die Anstrengung und Erschöpfung schon im Gesicht stand, waren alle so ehrgeizig, die Tour bis zum Schluss durchzuhalten, um gemeinsam in Bernau einzufahren. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmal bei meinen Mädels aus Britz ganz besonders herzlich dafür bedanken, dass sie gemeinsam mit mir gekämpft haben und wir so gemeinsam stark waren! Allen die nun wegen des Studiums oder der Ausbildung die heimatlichen Gefilde verlassen, danke ich für die schöne gemeinsame Zeit. Ich wünsche Euch viel Erfolg auf den weiteren Wegen, die von euch zu gehen sind!!!

Elke Lewerenz

Der Sommer in der Choriner Kita „Waldwichtel“ – Erlebnisse über Erlebnisse

Nach dem kurzen, aber sehr heißen Sommer wird wieder über die Choriner Kita „Waldwichtel“ nur im Positiven berichtet.

Das „alte“ Kita-/Schuljahr wird in der Kita traditionell mit einem Abschlussfest für die zukünftigen Schulkinder begangen. Am 9. Juli erlebten die Kinder Alicia, Anton, Frederik und Robin dieses gemeinsam mit ihren Eltern und den Erziehern im Zoo Eberswalde und auf dem Forsthof Chorin. Es wurde gegrillt, das Kloster lud zur Märchenstunde ein, der Amtssee wurde zu Fuß und zu Wasser bezwungen und ohne Eltern eine Nacht in Zelten verbracht. Hurra – die Schule kann kommen!

Im Verlauf des Monats Juli gab es ein Badefest, echten Schildkrötenbesuch (von Frederik) und eine tolle Dampferfahrt durch das imposante Schiffshebewerk sowie viel viel Eis zum Schleckern.

Der sich kalendarisch anschließende Monat August war auch mit vielen Höhepunkten gespickt, wie z. B. Sandburgenfest, Wanderung mit Picknick zur „Immenstube Chorin“, Sportfest und dem von allen Kindern absolut heiß geliebten Moddern.

Alle diese wunderbaren und spannenden Abenteuer können nur durch helfende Hände in die Realität umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Ueckermann (Oberförsterei) Frau Siedler (Klosterverwaltung), Herrn Lenz (Immenstube) und die Eltern.

Daniele Hohenstern



„Eine Reise um die Welt“ – die Welt zu Gast beim Dorffest

Trotz der tropischen Temperaturen und der vielen Unternehmungen machten es sich die Kinder und Erzieher der Choriner Kita „Waldwichtel“ wieder zur Herausforderung einen Programmpunkt auf dem Choriner Dorffest 2010 zu gestalten.

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika löste bei vielen Kindern die Fragen aus: Wo ist Südafrika? Wie komme ich dahin? Aus diesen und weiteren Fragen entstand das Projekt „Eine Reise um die Welt“, welches sich dann zusätzlich als Darbietung für das Fest eignen sollte.

Durch das „bunte Wörterbuch der Kinder der Welt“ konnten vielschichtige Themen, wie z. B. Hautfarben, Lebens- und Ernährungsweisen, Natur- und Sozialverhalten, Musik und Tänze usw. angesprochen, erläutert und gelernt werden. Um die Welt tatsächlich begreifen zu können, wurde eine große Erdkugel mit allen Kontinenten, vielen Ländern, Bergen, Ozeanen nebst Schiffen genäht.

Um diese Welt ging dann die Reise nicht nur für die Kinder, sondern auch für alle Besucher des Dorffestes. Die Schiffsfahrt „Eine Seefahrt, die ist lustig...“ war eine kleine Kreuzfahrt durch Europa mit erstem Aufenthalt in Griechenland. Zurück durchs Mittelmeer in den Atlantischen Ozean ging es nach Amerika zu den Indianern, Cowboys und wilden Pferden. Die Reise ging weiter durch den Panamakanal in den Pazifischen Ozean in Richtung Ozeanien. Die Aborigines luden mit ihren Tänzen und Gesängen zu einem Besuch ihrer herrlichen Heimat ein.

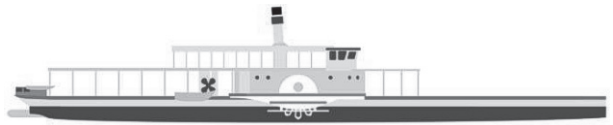
Die Schönheit der Insellandschaft Ozeaniens bewundernd ging es weiter in den Indischen Ozean nach Asien in das riesige Land von Dschingis Khan – die Mongolei. Mit Pferden ging es wild durch die Steppe bis uns die Sehnsucht nach der weiten Freiheit auf dem Ozean weiter segeln ließ.



Der Indische Ozean blieb hinter uns und der letzte Kontinent der Reise um die Welt kam näher und somit auch die Fragen nach Südafrika wieder auf. Afrika – Südafrika – Fußball-WM wir kommen! Afrika ein großer Kontinent mit sich stark unterscheidenden Landschaften. Der sich in vielen bunten Farben, Trubel und freundlichen Menschen friedlich in Südafrika präsentierte. Beim WM-Hit „Waka Waka“ tanzten die Kinder mit den Fahnen der Welt.

Nach diesen vielen tollen, sehr beeindruckenden Erlebnissen auf der Reise um die Welt ging die letzte Fahrt in Richtung Heimat. Symbolisch schloss sich der Kreis um unsere Erde. Die Kinder erfuhren so wichtiges: „Wir sind die Welt, wir sind die Kinder“ und wünsch(ten) sich einfach nur, dass alle Menschen der Welt, ob schwarz oder weiß, ohne Krieg in Frieden leben. Dass die Natur geschützt und geachtet werden muss, die Weltmeere sauber bleiben – sonst gibt es solche Reisen nicht mehr. Wir haben nur diese eine Erde!

Daniela Hohenstern



Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.

Hermann-Seidel-Str. 44, 16248 Oderberg, Tel. 033369 539321

E-Mail: museum.oderberg@freenet.de

Internet: www.bs-museum-oderberg.de

Achtung: hier meldet sich wieder das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg!

Am 4. und 5. September fand in der Oderstadt Schwedt, die übrigens die größte Stadt der Uckermark ist, der diesjährige Brandenburg-Tag statt. Natürlich waren wir dort mit unserem Museum und der Stadt Oderberg vertreten. Die WITO (Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH) nahm unsere Flyer mit, um sie dort zu präsentieren. Und prompt war schon am Montag der erste Gast aus Berlin da, der sich am Brandenburg-Tag Flyer von uns mitgenommen hatte – solche Resonanz wünschen wir uns!

Ja, und nun steht der Herbst auch schon wieder von der Tür; so schnell haben wir ihn eigentlich nicht erwartet.

Am 18. September warben wir für das Binnenschiffahrts-Museum und die Stadt Oderberg mit einem Informationsstand auf dem Herbstmarkt in Buckow; ein lebhaftes Treiben zeichnete auch dieses Mal wieder den Markt aus: der Weg dorthin lohnt sich immer!

Am Sonntag, dem 19. September fand in Oderberg am Bollwerk, die 10. Pflanzentauschbörse statt. Es war eine gute Gelegenheit alte gegen neue Pflanzen einzutauschen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gärtnern bedanken, die uns an diesem Tage, wie schon so oft, die restlichen Pflanzen überließen. In diesem Sinne rufen wir zu einer Spende auf! Der Herbst ist die beste Zeit Sträucher zu spalten: also: falls jemand etwas übrig hat - wir freuen uns über jedes Pflänzchen für den Museumspark!

Am 1.10. findet in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr, im Museumspark eine Pilzausstellung mit Beratung statt. Zum Thema Pilze gibt es auch einen Bücherstand, wo man sich gleich mit der entsprechenden Literatur eindecken kann; ein kleiner Imbiss und ein Weinstand runden das Angebot ab. Wir hoffen auf gutes Wetter, viele interessierte Gäste und einen lehrreichen Tag!

Am Sonntag, den 3. Oktober findet ein ganz besonderer Leckerbissen statt: unter der Überschrift: „MS „ARKONA“ - Traumschiff mit deutscher Geschichte“ eröffnen wir eine Sonderausstellung an Bord des Museumsschiffs „RIESA“. Die lebhafteste Geschichte dieses Kreuzfahrtschiffes wird anhand von Fotos, Exponaten und spannenden Vorträgen dokumentiert. Herr Ebeling, der Initiator der Ausstellung und ehemaliger Chef-Steward der „ARKONA“, wird uns durch das Programm führen. Das Berliner Akkordeon-Ensemble „Harmonie“ sorgt mit maritimen Klängen, für die richtige Stimmung; Essen und Trinken runden die Eröffnungsfeier (von 11.00 - 14.00 Uhr) ab. Die Sonderausstellung ist vom 3. bis 31. Oktober zu sehen.

Am 24. September jährt sich zum 30sten Mal der Todestag des Begründers unseres Museums Hermann Seidel. Wir werden seinen Namen stets in Ehren halten und sind dankbar für unser Binnenschiffahrts-Museum.

Besuchen Sie doch auch mal unseren Museums-Shop. Ganz frisch haben wir die zweite Auflage des Buchs: „Viadrus – der Odergott“ hereinbekommen. Darin kann man u. a. lesen: Geschichten um ein Fischgericht; Rundgang durch Wriezen; Ein Sommergewitter und seine Folgen; Eine Hand wächst aus dem Grab; Die Überschwemmung; Hol über, und vieles mehr. Ein empfehlenswertes Geschenk, wie ich finde.

Bald sind wieder Herbstferien und wir würden Sie gerne mit Ihrer Familie bei uns im Museum begrüßen. Wir haben täglich, von 10.00 bis 17.00 Uhr, für Sie geöffnet.

Kommen Sie gut durch den Herbst.

Angelika Gauert

Einschulung in der Grundschule Oderberg

In jedem Schuljahr gehört die Einschulung zu einem Höhepunkt. So auch in diesem.

25 Einschüler saßen erwartungsvoll auf ihren Plätzen in der festlich geschmückten Oderberger Sporthalle und lauschten gespannt dem Programm der zweiten Klasse. Traditionell traten sie dann den Weg zur Schule mit den Fahrzeugen der Feuerwehren der Orte des Schuleinzugsgebietes an, eine große Überraschung. Nach der ersten Schulstunde bei ihrer Lehrerin Frau Lamm und der Hortnerin Frau Schwenn übergaben die stolzen Eltern bei herrlichem Sonnenschein die ersehnten Schultüten.

Nun sind die ersten Tage vorbei und unsere Lernanfänger leben sich langsam in ihren Schulalltag ein.

Wir danken dem Sportverein Grün-Weiß-Oderberg, der Gärtnerei Winter und den Feuerwehren Oderberg, Lunow-Stolzenhagen, Parsteinssee und Hohensaaten für die hervorragende Unterstützung und Hilfe. Sie trugen dazu bei, dass dieser Tag für alle zu einem bleibenden Erlebnis wurde.

Die Lehrerinnen der Grundschule Oderberg

Ich bin wieder hier!! – Unterwegs auf Kanutour



Nach längerer Krankheit habe ich mich sehr gefreut, meine Arbeit für und mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Amtsbereich Britz - Chorin wieder aufnehmen zu können!

In der letzten Freienwoche gelang es mir noch, ein kleines Highlight für die Kinder zu organisieren. Daran haben Kinder aus Chorin, Britz und Golzow teilgenommen.

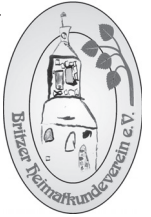
Gemeinsam sind wir zu einer Kanutour an die Mecklenburgische Seenplatte aufgebrochen. Die Kinder kamen erschöpft aber glücklich von diesem erlebnisreichen Ausflug zurück. Sie hatten hier die Gelegenheit zu erfahren, wie wichtig es ist, als Team zusammen zuarbeiten. Vor allem, wenn man buchstäblich im selben Boot sitzt!!

Auch für die Kinder aus Chorin gab es das so lang erwartete Feriencamp auf dem Gelände der Kita "Waldwichtel", welches wir gemeinsam ebenfalls in der letzten Ferienwoche realisieren konnten. Hier gab es viel zu tun. Als erstes gab es ein gemeinsames, reges Ideensammeln für unser geplantes Vorhaben (Basteln eines Zauberes aus Pappmaschee). Zur Stärkung aller, wurde am Abend gegrillt. Leider mussten wir wegen des starken Regens auf das Übernachten im Zelt verzichten.

Wir sind dann jedoch auf die nicht minder abenteuerliche Übernachtungsmöglichkeit in den Clubräumen, welche sich in der oberen Etage der Kita "Waldwichtel" befinden, ausgewichen. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei den Erzieherinnen der Kita für ihre Geduld mit uns und für die ein oder andere Kleinigkeit, mit der sie uns aushalfen, bedanken!

*Viele Grüße, eure Elke Lewerenz
Jugendarbeiterin, Johanniter - Unfall - Hilfe e.V.*

Fleißige Mitglieder genießen ihr Vereinsleben



Seit vielen Monaten sind wir schon wieder fleißig. Die zweite Auflage des Britzer Wichtelfestes wird sehr genau und langfristig von vielen fleißigen Menschen in unserem Verein geplant und vorbereitet. Es ist schön zu hören, dass es durchaus einige Nachfragen gab, ob und wann wir wieder unser kleines Fest durchführen. Ich kann es ja schon einmal verraten: Unser 2. Wichtelfest findet am 27. November statt. Zum Fest selbst und auch zu kleinen Neuheiten in diesem Jahr kann man sich natürlich auch in den nächsten Ausgaben vom „Britz-Chorin-Oderberger Anzeiger“ informieren. Also, schon mal

Termin vormerken : „27. November – 2. Britzer Wichtelfest“ und die Anzeiger aufmerksam lesen !

Natürlich haben wir über so viel Arbeit nicht das Vergnügen vergessen. Einen großen Dank möchten wir auf diesem Wege an den „Britzer Anglerverein“ richten. Mit seiner Erlaubnis durften wir an diesem schönen Flecken Erde unsere „Sommerpause“ mit einer gelungenen Party einläuten. Ein reichhaltiges Buffett, angeregte Gespräche, die ein oder andere Bootstour und ganz viel Spaß trugen zu einem richtig geselligen Tag bei. Danke an Manfred Wilke und Karl Haller für diese Idee und Organisation ! Auch das Puhdys- Konzert im Familiengarten war ein kleiner Vereinshöhepunkt. Einige unserer Mitglieder trafen sich dort, um in alten Zeiten zu schwelgen oder einfach nur ein bisschen zu feiern. Fazit: Es war ein tolles Konzert.

Vielleicht gelingt es uns auch in den nächsten Monaten ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Vergnügen zu halten und noch viele Britzer für unseren Heimatkundeverein zu begeistern. Wir staunen selbst. Insgesamt zählen wir schon 31 Mitglieder.

Von diesem freiwilligen Engagement sollen aber auch Einwohner profitieren, die Hilfe benötigen. So konnten wir im August einem älteren Britzer helfen, der sicher seinen Wohnungsumzug nicht allein geschafft hätte. Frau Schneider vom Amt hilft uns hier gern, soziale Projekte aufzunehmen.

Wir glauben:

- für alle Menschen, die Geselligkeit neben ihrer geregelten Tätigkeit lieben,
 - gern mal über andere Dinge reden, als über ihre tägliche Arbeit
 - sich freudig und ohne viel Aufsehen für andere engagieren
- könnte eine Mitgliedschaft im „Britzer Heimatkundeverein“ die Lösung sein. Also, nur zu: www.britz-heimatkundeverein.de eingeben, Mitgliedsantrag herunterladen oder unseren Vorsitzenden Lutz-Werner Marten anrufen (Tel.03334 / 42480). Vielleicht bist du / sind Sie ja dann auch bald dabei.

Manuela Korbik

Disco für Kids im Jugendclub „Your Eck“ in Britz

Jetzt wird getanzt im Jugendclub "Your Eck"! Vor allem die Kids haben es oft nicht leicht, so richtig kultig Tanzen zu gehen, ohne weit fahren zu müssen. Für die Disco sind sie noch zu jung, aber wie die Kleinen fühlen sie sich schon lang nicht mehr. Aus diesem Grund veranstalten wir im Jugendclub am 8. Oktober von 18.00 bis 22.00 Uhr eine Disco für Kids im Alter von 12-15 Jahren. Der Eintritt ist frei und die Getränke gibt es für 0,50 €. Also, keine Angst! Einfach mal vorbeischaun! Ich freu mich auf einen tollen Abend mit euch!

Für alle Musikinteressierten gibt es demnächst noch zwei Highlights. Am 22. Oktober um 16.00 Uhr macht das Rockmobil Station in Golzow (Pfarrhaus). Hier kann man sich an verschiedenen Instrumenten versuchen oder sich Tipps von den Profis holen.

Des Weiteren ist noch ein Bandabend in Britz geplant. Genaueres dazu werden wir euch dann demnächst verkünden.

Also immer schön Augen und Ohren offen halten!!!

Auf den Spuren der Templer und der Johanniter

Der Chorin Verein e. V. lädt ein zu einer Exkursion mit Bus unter dem Leitwort: „Auf den Spuren der Templer und der Johanniter“, die am Wochenende 16./17. Oktober stattfinden soll. Besucht werden etliche Orte, die durch die Arbeit der Orden geprägt worden sind in der Neumark und im Sternberger Land östlich der Oder. Die Gesamtkosten – mit Übernachtung in Lagow – liegen bei 120,- Euro pro Person. Anmeldungen nimmt telefonisch entgegen die Geschäftsführerin des Vereins, Frau Lippert, unter der Tel.-Nr. 033366/70237. Weitere schriftliche Informationen schickt Frau Lippert an der Fahrt Interessierten zu.

Winkler

Einladung zum Laternenumzug in Sandkrug

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e.V. lädt alle großen und kleinen Leute am 2. Oktober, dem Vorabend des 20. Jahrestags der deutschen Einheit, zu einem Laternenumzug mit anschließendem Lagerfeuer ein. Auch in diesem Jahr wird ein Spielmanszug für den richtigen Takt und gute Stimmung sorgen. Dafür Rena und Bernd Hucke schon jetzt herzlichen Dank! Dank auch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug, die Grillwurst, Schmalzstullen und Getränke anbieten. Treff gegen 19.00 Uhr am Gemeindehaus Sandkrug, Abmarsch gegen 19.30 Uhr

Waldbauernschule lädt ein

Am 22. und 23. Oktober veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Angermünde eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldbewertung, forstliche Förderung, Holzsortierung, Grenzfeststellung sowie Beurteilung der Waldstandorte durch Weiserpflanzen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 22. Oktober von 16:00-19:30 Uhr sowie am 23. Oktober von 8:30-15:30 Uhr im Restaurant „Stolper Turm“, Leopold-v.-Buch-Straße 40, 16278 Angermünde OT Stolpe statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Internationaler Schüleraustausch – Gastfamilien gesucht!

Chile – Deutsche Schule, Punta Arenas

Familienaufenthalt: 7.12.2010 - 4.2.2011

20 Schüler(innen), Deutschkenntnisse, 16-17 Jahre

Peru – Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 6.1. - 26.2.2011

45 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 14-16 Jahre

Brasilien – Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 8.1. - 16.2.2011

25 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 16-17 Jahre

In alle drei Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-32,

Email: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Neue Kennzeichnungspflicht für Pferde

Das Veterinäramt des Landkreises weist die Pferdehalter des Landkreises auf geänderte Vorschriften bei der Kennzeichnung von Einhufern hin.

Neu ist, dass jeder lebende Einhufer einen Pferdepass haben muss. Mit einem Transponder ähnlich wie bei der Hundekennzeichnung müssen die Tiere unverwechselbar identifizierbar sein.

Verantwortlich dafür sind die Tierhalter. Das sind nicht in jedem Fall gleichzeitig die Eigentümer. Bei Pferdepensionen würden beispielsweise die Pensionsbetreiber in der Pflicht sein.

Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat zu den Regelungen ein Merkblatt „Änderung der gesetzlichen Vorschriften zur Kennzeichnung von Equiden“ herausgegeben.

Fragen zu dem Thema beantworten die Mitarbeiter des Veterinäramtes unter der Telefonnummer 03334 214-1600.

Altpapiertonne jetzt auf Wunsch auch eine Nummer kleiner

Die Barnimer Altpapiertonne wird als reguläres Sammelsystem im gesamten Landkreis Barnim eingeführt.

Im Mai 2008 startete ein Modellprojekt „Einführung der Barnimer Altpapiertonne im Landkreis Barnim“.

Dadurch wurden die Sammelmengen gesteigert und die Qualität des gesammelten Altpapiers verbessert. Davon profitieren alle Haushalte, denn je höher die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers sind, um so stabiler bleiben die Abfallgebühren.

Der Landkreis Barnim bietet mit seiner Barnimer Altpapiertonne eine saubere und haushaltsnahe Möglichkeit für die Entsorgung von Altpapier.

Ab sofort können die Bürger neben der bisher genutzten 240-Liter-Tonne auch eine 120-Liter-Tonne wählen. Das macht die Tonne auch für kleine Haushalte günstig. Dadurch können noch mehr Bürger ihr Altpapier in der Tonne bereitstellen und müssen nicht mehr die Papierbündel bei Wind und Wetter an die Straße legen.

Bestellungen werden unter der Telefonnummer 03334-30570 entgegen genommen.

Verkauf eines Fahrzeuges der Gemeinde Parsteinsee – Opel-Lkw angeboten

Die **Gemeinde Parsteinsee** beabsichtigt nachfolgendes Fahrzeug zu verkaufen:

Lkw Opel Campo

Technische Daten und Fahrzeugbeschreibung

Amtliches Kennzeichen:	EW-2274
Fahrzeugart:	LKW
Aufbauart:	offener Kasten
Fabrikat:	ISUZU
Typ:	OPEL CAMPO 2,3
Fahrzeug-Ident-Nummer:	JAATFR16HP7100949
KBA-Nummer:	7115001
Hubraum / Leistung:	2255 ccm / 69 kW
Motorart:	Otto G-Kat
Leer-/zul. Gesamtgewicht:	1380 kg / 2550 kg
Reifendimension vorn / hinten:	185 R14 C / 185 R14 C
Reifenfabrikat:	Matador
Erstzulassung:	10.09.1993
Laufleistung abgelesen:	41347 km
Farbe:	blau
Nächste HU:	12/2009

An dem Lkw wurden Korrosionsschäden an der Ladefläche, den Bordwänden, den Türkanten und dem Fahrerhaus festgestellt. Außerdem sind nahezu alle Karosserieteile stark verschürft und verkratzt. Der rechte vordere Kotflügel ist eingedellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Fahrzeug erhebliche Gebrauchsspuren aufweist. Auf Grund des technischen Zustandes wäre der erfolgreiche Abschluss einer Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO ohne größere Reparaturarbeiten nicht möglich.

(Die Zustandsbeschreibung wurde von Herrn André Engelmann vom KFZ-Sachverständigenbüro Engelmann & Schmidt im Juli 2010 erstellt.)

Schriftliche Angebote im verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag **„Bitte nicht öffnen – Preisangebot Campo“** sind bis zum Donnerstag, dem **8. Oktober**, zu richten an das Amt Britz-Chorin-Oderberg, Frau Reibholz, Eisenwerkstr. 11; 16230 Britz.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft die Gemeindevertretung Parsteinsee, es besteht kein Anspruch auf eine Zuschlagserteilung.

Reibholz

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Leiterin Hauptamt